

20. Sitzung der Stadtvertretung Neustrelitz am 12.05.2022

TOP 6 - Wichtige Informationen des Bürgermeisters

a) vom Hauptausschuss am 09.05.2022 gefasste Beschlüsse

keine

b) vom Hauptausschuss nicht gefasste bzw. nicht empfohlene Beschlüsse / Anträge

VO(H)/2022/741

Veräußerung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 16/24

c) Beschlüsse, die innerhalb der Beratungsfolge noch geändert wurden

VO(S)/2022/738-01

Neubau Feuerwehrgerätehäuser in den Stadtteilen Neustrelitz und Strelitz-Alt

→ *Anpassung Problembeschreibung*

→ *geänderte Beratungsfolge*

VO(S)/2022/742-01

Annahme von Spenden – Spendenaufruf „Flüchtlingshilfe Ukraine“ (2)

→ *Aktualisierung der Spendensumme und des Spendenzweckes*

→ *Aufnahme der Erlöse aus Benefizkonzert vom 08.05.2022*

d) Beschlüsse, die der Stadtvertretung zur Annahme empfohlen wurden

VO(S)/2022/736

Neubau einer Kindertagesstätte durch einen freien Träger

VO(S)/2022/739

Ausübung des Vorkaufsrechts für die Flurstücke 104/2 und 104/3 der Flur 27 in der Gemarkung Neustrelitz (Augustastrasse 1)

VO(S)/2022/740

Aufhebung von Haushaltssperren

VO(S)/2022/742

Annahme von Spenden – Spendenaufruf „Flüchtlingshilfe Ukraine“ (2)

e) zurückgezogene Vorlagen / Anträge

keine

f) Beschlüsse, die von der Verwaltung nicht zur Annahme empfohlen werden

keine

g) Allgemeine Informationen des Bürgermeisters und der Verwaltung

• **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022**

Mit Schreiben vom 25.04.2022 teilte uns der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte als untere Rechtsaufsichtsbehörde mit, dass sowohl die Haushaltssatzung 2022 der Residenzstadt Neustrelitz als auch des Städtebaulichen Sondervermögens genehmigt sind sowie die Vorlage der Haushaltssatzung 2022/2023 der Erwin-Hemke-Stiftung bestätigt ist.

Die ordnungsgemäße öffentliche Bekanntmachung erfolgt in der kommenden Ausgabe des „Strelitzer Echo“ am 21.05.2022, dann endet auch die vorläufige Haushaltsführung 2022.

Leider wir der schreckliche Krieg in der Ukraine auch Unwägbarkeiten in unseren aktuellen Haushalt bringen, denken wir nur an die fehlenden Baustoffe und die explodierenden Energiekosten.

Der Bauverband M-V und auch die Architektenkammer M-V, die letzten Samstag ihre Jahrestagung in Neustrelitz hatte, sprechen von erheblichen Unsicherheiten der Branche.

So wurde dem Städte- und Gemeindetag M-V in einem Schreiben vom April mitgeteilt, dass diese deutlichen Preissteigerungen „... es einerseits unmöglich machen, seriöse Angebote auf Ausschreibungen für Baumaßnahmen zu kalkulieren und andererseits in bereits geschlossenen Bauverträgen geeignet sind, Geschäftsgrundlagen zu stören“.

Stellen wir uns also auf ernstzunehmende Schwierigkeiten bei der diesjährigen Haushaltsdurchführung und Maßnahmenrealisierung ein, es kann sein, dass wir keinen Anbieter finden oder bei stark ansteigenden Kosten ggf. Maßnahmen auch verschieben müssen.

• **Landeseigene Liegenschaft Schlossberg**

Das Land M-V, vertreten durch das Finanzministerium, hat uns jetzt aufgefordert, den Ansprechpartner für die Überlassung oder Übertragung des Flurstückes 78/3 der Flur 28, Gemarkung Neustrelitz zu benennen, dem werden wir natürlich nachkommen. Allerdings brauchen wir dann auch vollständige Klarheit zum Projekt Turmbau und zu dessen Finanzierung.

Das LFI teilte uns parallel mit, dass unser Förderantrag registriert ist und für die weitere Bearbeitung Unterlagen und Angaben benötigt werden. Da geht es dann natürlich auch um das Grundstück / den Eigentumsnachweis, die Beschreibung und Begründung des Vorhabens, die Darstellung der Gesamtfinanzierung, der zu erwartenden Einnahmen im Zweckbindungszeitraum (25 Jahre) und die Darstellung der Betreibung usw.

Das Land hat durch den SBL in der Januar-Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau die Realisierung der Kellerabdeckung in zwei separaten Bauabschnitten angekündigt. Allerdings haben wir die Herrichtung und Übernahme von ca. einem Viertel der Baumasse des Kellers (als Stadt) infolge der Errichtung eines Besucher-pavillons aus Kostengründen daraufhin wieder verworfen. Auch die Idee von Herrn Wilfahrt, geäußert auf der 5. Schlossbergkonferenz am 29. Januar, den Pavillon auf dem Grundriss des Gelben Saales zu verwirklichen, wird m.E. so nicht realisierbar sein.

Die aktuelle Ausstellung des Residenzschlossvereins mit studentischen Arbeiten zu baulichen Lösungen auf dem Schlossberg hat dabei wohl eher für Irritationen gesorgt, denn es ist ein Diskussionsangebot ohne Turm mit Nutzungsideen herausgekommen, die vorgegeben waren. Will man aber die Landesmaßnahme mit der städtischen Turmbaumaßnahme, ist zumindest der Turm für die nächsten 25 Jahre dort zu betreiben und er orientiert sich weitgehend am Original, was die angebotenen Wettbewerbslösungen für den nachempfundenen Baukörper Schloss so nicht realisieren. Viel Stoff also für die Diskussion und abschließende Empfehlung des Schlossareal-Beirates am 30.05.2022.

- **Zuwendungen des Landes**

Auch in diesem Jahr erhält die Residenzstadt Neustrelitz Zuwendungen zur Förderung der gesellschaftlichen Integration und des Zusammenlebens in den Städten und Gemeinden in M-V (Integrationsfonds). Mit Schreiben vom 29.03.2022 des Landesamtes für Gesundheit und Soziales M-V wurde uns der Zuwendungsbescheid i.H.v. 16.945,69 Euro übersandt. Dieses Geld wird vollständig an den Projektträger Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH zur Weiterführung des Projektes „Mitten in Neustrelitz“ weitergeleitet. Mit dem Projekt soll auf gut gewachsene Strukturen, wie sie durch die Arbeit des Interkulturellen Begegnungszentrums Jisr am Projektstandort entstanden sind, aufgebaut werden.

Mit Schreiben vom 12.04.2022 aus dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V erhielten wir die erfreuliche Zusage über die Gewährung einer Zuwendung zur Förderung von Citymanagement-Maßnahmen im Rahmen des Sofortprogramms „Re-Start Lebendige Innenstädte M-V“. Es wird uns eine Projektförderung von insgesamt 168.416,93 Euro für den Bewilligungszeitraum 01.03.2022 – 31.12.2023 als eine nicht rückzahlbare Zuweisung bewilligt, dabei für Personalausgaben 68.416,93 Euro sowie ein Aktivitätenbudget von 100.000,- Euro. Diese Mittel sollen helfen, die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abzumildern und die Attraktivität der Innenstadt wieder zu steigern.

- **Flüchtlingshilfe Ukraine**

Nach etwas mehr 2 Monaten ist es uns gelungen, gemeinsam mit vielen Akteuren im Haupt- und vor allem im Ehrenamt ca. 50 Wohnungen – bereitgestellt durch die Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft und die MWG - einzurichten, die nunmehr bezogen werden können bzw. bezogen wurden. An alle Engagierten: Herzlichen Dank!

Ebenfalls gilt mein Dank all denjenigen, die mit Geld- oder Sachspenden unterstützt haben.

Seit dem 2. Mai 2022 werden im Kiefernheidecenter, Karbe-Wagner-Straße 28, keine Möbelspenden für die Ukrainehilfe mehr entgegengenommen. Wir gehen davon aus, dass die bisherigen Spenden und das private Spendenaufkommen zurzeit ausreichen, um Wohnungen für geflüchtete Menschen auszustatten. Stattdessen finden seit Dienstag, den 3. Mai 2022, Ausgabetermine für Hilfsgüter im Kiefernheidecenter statt. Auch diese Zeiten werden ehrenamtlich organisiert.

Nun gilt es in den kommenden Wochen, die bereits aufgebauten Integrations- und Unterstützungsangebote weiter zu stärken bzw. neue Angebote zu etablieren. Neben u.a. einem Deutschkurs sowie einem Seminar zur Traumabewältigung für Geflüchtete steht vor allem die Frage nach der Kinderbetreuung im Fokus. Auch die allgemeine Betreuung der Familien bei z.B. der Organisation des Besuches von Schule oder Kita, bei den Behördengängen, bei der Anmeldung zu Sprachkursen bis hin zu Arbeitssuche wird mit Hilfe von ehrenamtlichen Familienhelfern unterstützt. Dazu haben sich in Neustrelitz rund 70 Einwohnerinnen und Einwohner bereit erklärt. Allerdings kann jetzt erst die 1:1-Begleitung erfolgen, wenn das Thema eigene Wohnung geklärt ist. Für die Helfer fanden bereits zwei Informationsabende statt. Außerdem wurde gegenwärtig ein ehrenamtlicher Koordinator gefunden. Auch dafür meinen herzlichen Dank!

Außerdem gab es gestern in Neustrelitz einen Abstimmungstermin mit Frau Pinnow vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Unserem Antrag auf befristete Anerkennung als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst wurde aktuell entsprochen. Somit können wir nun in der Verwaltung eine Anlauf- und Koordinierungsstelle für die Ukrainehilfe Neustrelitz einrichten und besetzen, Freiwillige werden ab sofort gesucht und sind herzlich willkommen. Das vorbereitete Büro im Stadthaus wurde für die Koordinierung der Wohnungshilfe zwischengenutzt und steht nunmehr zur Verfügung als Anlaufstelle, sobald die personelle Besetzung erfolgt ist.

Inzwischen ist auch bekannt, dass ab 01.06.2022 die Jobcenter für die aus der Ukraine Geflüchteten zuständig werden, da diese dann auch in den Regelkreis des Sozialgesetzbuches gelangen. Ab diesem Zeitpunkt wird dann auch das direkte Anmieten einer Wohnung möglich und die Anmietung über den Landkreis dürfte entfallen. Ich hoffe, dass den Wohnungsunternehmen und den privaten Vermietern sehr zeitnah Informationen zu den geänderten Zuständigkeiten übergeben werden.

Dies ist auch einer der Gründe, warum wir aktuell keine privaten Möbelspenden mehr annehmen können, denn die Möblierung der Wohnungen, die der Landkreis zur Unterbringung Geflüchteter vorgenommen hat, erfolgte ja auf dessen Wunsch. Hier ist Abstimmungsbedarf zwischen Wohnungswirtschaft bzw. privaten Vermietern und Landkreis sowie Jobcenter. Der Landkreis ist der Überzeugung, dass auch private Möbelspenden weiter gebraucht werden - der Bestand der Möbelspende im Kiefernheidecenter und die nicht vollständig umgesetzte Angebotsliste der insgesamt 120 Privatspender stehen hierfür gern zur Verfügung!

- **Weiterführung der Erlebniswelt Slawendorf**

Besonders gefreut hat uns, dass das Slawendorf auch in diesem Jahr in eine hoffentlich erfolgreiche und seine nunmehr schon 25. Saison starten konnte. Nach der Liquidation des langjährigen Trägers, der IPSE GmbH Neustrelitz, hat die Prokultur gGmbH aus Berlin die Trägerschaft übernommen. Durch den Trägerwechsel und die Schäden infolge der Stürme, nach denen nahezu alle Palisaden erneuert werden mussten, standen die Akteure vor enormen Herausforderungen. Auch mit Holz aus der Stadtforst konnte geholfen werden, die Einfriedung zu erneuern bzw. eine Reserve aufzubauen. Dem sehr engagierten Einsatz der Aktiven, die schon in den Vorjahren den Saisonbetrieb organisierten, sowie dem überdurchschnittlichen Engagement des Fördervereins war es zu verdanken, dass der traditionelle Betriebsbeginn am 1. Mai gehalten werden konnte.

- **Folgen der Teilfortschreibung des RREP MS in Sachen Windenergie**

Seit über 6 Jahren mühen wir uns im Regionalen Planungsverband und im Vorstand, eine Rechtssetzung zu Windeignungsgebieten in der Seenplatte auch rechtssicher hinzubekommen. Jetzt wissen wir, dass auch eine 5. Beteiligungsstufe kommen wird und sich das Verfahren der Teilfortschreibung noch länger hinzieht.

Wir wissen aber auch, dass eine Klimakrise und eine Energiekrise drohen bzw. kommen werden. Also muss es ja jetzt darum gehen, der Windenergie substanziell mehr Raum zu geben. Das möchten wir in Neustrelitz zur Entwicklung unseres Grünen Gewerbegebietes jetzt auch konkret angehen, was momentan auf ein Zielabweichungsverfahren hinausläuft.

Im Vorstand des Planungsverbandes wurde uns jetzt ein Entwurf eines angekündigten Windflächenbedarfsgesetzes des Bundes vorgestellt und erläutert. Hier ist von Sofortmaßnahmen die Rede, von beschleunigtem Ausbau und in-Kraft-treten im August 2022 und entsprechenden Zielvorgaben - wir sind sehr gespannt, was hier kommen wird.

- **Ehemals Landeseigene Liegenschaft in Neustrelitz – Parkvilla**

Im Frühjahr hat uns der neue Eigentümer um Meinung gebeten, was die konzeptionelle Herangehensweise und die inhaltliche Ausrichtung des Projektes Parkvilla und der künftigen Nutzungen einschließlich der Remise anbelangt.

Zuvor konnten wir uns zu den Grundstücksfragen verständigen, da ja ein Teilverkauf von benötigten Flächen seitens der Stadt an den neuen Eigentümer für uns bindend war. Dies soll jetzt auch abschließend vertraglich geregelt werden, ohne jedoch einen Verkauf der Erschließungsstraße zwischen diesen beiden Grundstücken.

Etwas verwundert sind wir über ein Schreiben des Finanzministeriums, das jetzt erklärt, dass ein wesentliches Entscheidungskriterium im Bietverfahren das erläuterte Nutzungskonzept gewesen ist, und dazu Regelungen im Kaufvertrag enthalten seien.

Wir haben dem Finanzministerium jetzt mitgeteilt, dass wir

- a) dem neuen Eigentümer mitgeteilt haben, dass wir seinen Ansatz für richtig halten,
- b) konzeptionelle Änderungen nicht von der Stadt erwartet / festgelegt wurden,
- c) uns die detaillierten Vertragsinhalte des Kaufvertrages gar nicht bekannt sind, außer eben der vier Vereinbarungsinhalte, die das öffentliche Interesse der Stadt am Projekt begründen.

Es gibt keine Verpflichtungen der Stadt aus dem Bietverfahren, außer den in Beschlüssen der Stadtvertretung Neustrelitz formulierten Zusagen. Das Land hingegen hatte seinerzeit mitgeteilt, dass grundlegend abweichende Nutzungen der Zustimmung des Landes bedürfen. Das sollten das Land und der Eigentümer jetzt direkt miteinander besprechen.

Unsere Zusagen an Herrn Krumme betreffen die Arrondierung der Grundstücke, damit sein Projekt gelingen kann, den Verkauf der Remise durch die neuwo und die Absichtserklärung zur „Erarbeitung und Umsetzung eines öffentlichen Parkplatzkonzeptes für das Schlossbergareal“. Hier erwartet Herr Krumme eine Realisierung bis zum Jahre 2024, also sollten wir die Vorbereitung jetzt starten.

- **LehrerbildungsLANDPARTIE 2022**

Vom 18.05.-20.05.2022 bereisen Studierende der Uni Rostock im Rahmen der LehrerbildungsLANDPARTIE unsere Residenzstadt. Begleitet werden sie u.a. durch das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung. Neben den Besuchen von allgemein bildenden Schulen in und um Neustrelitz und dem Austausch mit Schulvertreter*innen lernen die Studierenden ebenfalls unsere Stadt und die Region kennen. Dies ist eine gute Gelegenheit für uns, den angehenden Lehrer*innen Neustrelitz als attraktiven Wohn- und Arbeitsort näherzubringen. Dies ist jetzt schon die zweite derartige Veranstaltung, die wir begleiten. Im Herbst 2021 wurden angehende Berufsschullehrer bei uns begrüßt.

- **Initiative unseres Jugendbeirates: Blue Community**

Besonders möchte ich heute das Engagement unserer jungen Leute im Jugendbeirat hervorheben. Als Jugendforum sind diese engagierten Jugendlichen die Grundlage für die Programm Erfüllung im Bundesprogramm „Demokratie leben“ und ein wesentlicher Bestandteil der Struktur unserer Partnerschaft für Demokratie Neustrelitz.

Dort vollziehen wir gerade auch den Trägerwechsel mit Zustimmung unseres Begleitausschusses, gefasst im Umlaufverfahren, da wir gerade die Externe Koordinierungs- und Fachstelle nicht besetzt haben.

Die Beschlussfassung der Stadtvertretung Neustrelitz vom 31.03.2022 zu den Prinzipien der Blue Community gibt die Grundlage, bei der nächsten Fortschreibung unseres Stadtleitbildes die Vorschläge des Jugendbeirates aufzugreifen, zu diskutieren und in das Leitbild einzubauen. Auf Initiative unseres Jugendbeirates wird die Gründerin der zivilgesellschaftlichen Initiative Blue Community, Frau Maude Barlow, Neustrelitz am 27.05.2022 besuchen.

Sie ist Trägerin des alternativen Nobelpreises und frühere UN - Beraterin für Wasserangelegenheiten. Wer sie treffen will und bei der offiziellen Zertifikatsübergabe dabei sein möchte, wird für 11.00 Uhr vor dem Rathaus um persönliches Erscheinen gebeten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Jugendbeirat überlegt sich ein Programm für diesen interessanten Termin, die Stadt bittet Frau Barlow um Eintrag in das Goldene Buch der Stadt.